

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 60.

Freitag den 12. März

1875.

Bekanntmachung.

Zu den Controlversammlungen im Frühjahr 1875 haben zu erscheinen:

- a) Die Mannschaften der Reserve,
- b) die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und
- c) die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften.

Für den **Stadtkreis Wiesbaden** werden die Controlversammlungen wie folgt abgehalten werden im Hofe der Infanterie-Kaserne

- a) für die Mannschaften, deren Namen anfangen mit:
 1. A B C D E und F am 15. März c. Vormittags 8 Uhr,
 2. G H I K und L am 16. März c. Vormittags 8 Uhr,
 3. M N O P Q R und S am 17. März c. Vormittags 8 Uhr,
 4. T U V W X Y und Z am 18. März c. Vormittags 8 Uhr;

- b) für die Mannschaften aus dem **Amte Wiesbaden**, namentlich aus den Ortschaften Auringen, Vierstadt, Dohheim, Erbenheim, Frauenstein, Georgenborn, Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Rimbach und Sonnenberg im Hofe der Infanterie-Kaserne zu Wiesbaden am 19. März c. Vormittags 8 Uhr.

Wiesbaden, 9. Februar 1875. v. Art.

Major und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. April l. J. Nachmittags 3 Uhr wird im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 22, das dem Johann Baptist Conrad in Wiesbaden gehörige, in dasiger Gemarkung am Joßsteiner Weg belegene zweistöckige Wohnhaus nebst einstöckigem Hintergebäude und Hofraum, taxirt zu 30,850 Mark, öffentlich zwangsweise zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, 27. Februar 1875. **Rgl. Amtsgericht I.**

Freitag den 12. März Vormittags 11 Uhr werden auf dem Bahnhof (Rheinbahn) 1 Waggon Stüdtohlen, circa 10,000 Rilo, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 11. März 1875. **Die Güter-Expedition.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. März und Mittwoch den 17. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Obristlieutenant von Wenckern Wittve in deren im Hause des Herrn Karl Joseph Reuberger, Dohheimerstraße 48 (Ringstraße), dahier gebadten Wohnung gut erhaltene Mobilien aller Art, insbesondere Holz- und Polstermöbel, ein Concert-Füßel, neues Leinen und Weißgeräthe, Kleider, Bücher, Glas und Porzellan und Küchengeräthe u. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 11. März 1875. Der 2te Bürgermeister.

5216 Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 8. d. M. in dem Bauhof und auf dem Todtenhof statt-

gehabten Holzversteigerungen haben die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden. Wiesbaden, 10. März 1875. Im Auftrage:

Hell, Secretariats-Assistent.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 240 Cbm. Stüdtsteinen aus den Sonnenberger Steinbrüchen in die **Partstraße** soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind in dem Rathhause, Zimmer No. 30, bis zum Submissionstermine den **13. März c.** Vormittags 11 Uhr abzugeben. Ebendasselbst können auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden. Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 5. März 1875.

Schulz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 540 Cubimeter Stüdtsteinen aus den Sonnenberger Steinbrüchen in die obere Rheinstraße zwischen Karl- und Borchstraße sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind bis zum Submissionstermine den **15. März c.** Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause, Zimmer No. 30, abzugeben. Ebendasselbst können auch die speciellen Bedingungen eingesehen werden. Die Eröffnung der Offerten findet im Submissionstermine in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten statt.

Wiesbaden, den 10. März 1875.

Der Stadtbaumeister.

Schulz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 12. März Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zu Shakespeare's „Romeo und Julie“ von H. Pierson.
2. **Concertstück** für Flöte mit Orchester von F. Doppler. Herr Ant. Richter.
3. Zum ersten Male in Wiesbaden: **III. Symphonie**, Es-dur (rheinische) von Robert Schumann.
4. **Ungarischer Marsch** von Franz Schubert, für Orchester bearbeitet von Liszt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Holzversteigerung.

Samstag den 13. März l. J. Vormittags 9 1/2 Uhr werden in den Niederwallufer Walddistrikten Dörner und Schlicht folgende Holzarten versteigert:

- 90 Kieferne Stämme,
- 2080 Kieferne Gerüststangen,
- 26 Kieferne Holz und
- 7200 Stüd Wellen.

Niederwalluf, den 2. März 1875. 4477

Der Bürgermeister. Hofmann.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 18. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Neuborfer Gemeindevald **Distrikt Schlicht:**

98 Kieferne Stämme,
51 Kieferne sichubiges Pfahlholz I. Classe,
30 " " II. " und
3400 Stück Kieferne Wellen " " " und
öffentlich versteigert.
Neudorf, den 10. März 1875. Der Bürgermeister.
5152 Münch.

Holzversteigerung.

Samstag den 13. März l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Oberglabbacher Gemeindefeld **District Repp:**

20 eichene Stämme,
2560 Stück eichene Gerüstbölzer von 129 Fhm. 38 Dec. und
16 Stück gemischte Gerüstbölzer von 4 Fhm. 12 Dec.
versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliches Gehölz nur als Wagnerholz geeignet ist; dasselbe ist an dem Oberwallufer und Niedriger Hinterlandswald, nahe dem Oberglabbacher Ackerland, auf guter Abfahrt belegen.

Oberglabbach, den 1. März 1875. Der Bürgermeister.
4295 Petry.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 6. Februar d. J. wird Montag den 15. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause 1 Ladeneinrichtung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 11. Februar d. J. wird Mittwoch den 17. März l. J. Nachmittags 3½ Uhr in hiesigem Rathhause 1 Wagen versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. März 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Notizen.

Heute Freitag den 12. März, Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung zweier zweirädriger Viehkarren nebst Fässern, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 30. (S. Tzbl. 59.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herrichtung eines zweiten Schulzimmers und einer Bedienerwohnung in der höheren Mädchenschule erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 31. (S. Tzbl. 59.)

Anzeige.

Die monatliche Versteigerung für den Monat März findet den 22. Vormittags und Nachmittags 2 Uhr in dem Auktionslocale statt. Gegenstände müssen baldigst angemeldet werden, damit dieselben in der Annonce mit aufgenommen werden. Das Bureau ist jeden Tag geöffnet.
Ferd. Müller, Auctionator. 565

Versteigerung von Handschuhen.

Samstag den 13. März sollen in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6, Vormittags 9 Uhr anfangend, eine große Partie **feine Glace-, waschlederne und Militär-Handschuhe**, Strohhüte, Blumen, **lederne Taschen, Holz-Tischdecken und Mund-Harmonika's** gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, worauf, namentlich Wiederverkäufer aufmerksam gemacht werden.
Ferd. Müller, Auctionator. 565

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 16. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäftsaufgabe **Rirchhofsgasse 3** eine große Partie **Röcke, Hosen, Westen, Jacques** und sonstige **Herrnkleider** gegen baare Zahlung versteigert. Sämtliche Kleidungsstücke sind neu.
Ferd. Müller, Auctionator. 565

Eine große Parthie billiges **schwarzes Seiden-Sammetband** im Stück in allen Breiten, sowie sehr schönen **schwarzen Seiden-sammet** bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße. 467

Schirm-Fabrik

von **F. Fischbach**, vormals **H. Wüsten**,
Goldgasse 23, WIESBADEN, Goldgasse 23,
empfiehlt sein großes Lager in **Sonnen- und Regen-**
schirmen, sowie

En-tout-cas,

eigenes Fabrikat, stets das Neueste in allen Qualitäten zu bekannten billigen Preisen. Alle Bestellungen, sowie das Ueberziehen und Repariren werden schnell und billigt ausgeführt.

Auch wird daselbst ein Nähmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Gartenkies,

orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität
5144 **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.**

Taunusstraße 28,

2 Treppen hoch links, ist ein **guterhaltener Tafel-Flavier** umzugs halber billig abzugeben. 5139

Flaschen, Kleider, Möbel und Betten werden fortwährend angekauft von **S. Marx, Kirchhofsg. 10.** 4983

Vortheilhafte Offerte für Victualienhandlung, am vortheilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenten Straße belegenen Gebäude ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vortheilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres Herrnmühlgasse 2, Brdhs., 2. St., 1—2½ Uhr Nachmittags. 5215

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 12, Hinterhaus, 2. Stod. 5203

Aufforderung.

Der Herr, welcher vor ungefähr 14 Tagen 2 **Buchstaben (Collection)** als Probe mitnahm, wird **aufgefordert**, dieselben zu **retourniren**.

Papeterie Léon, Schützenhof. 98

Ein millionendominantes Hoch soll fahren in den Kirchgraben 4 unserm **Vater und Großvater** zu seinem heutigen Geburtstag, daß das Hütchen wackelt. Von seinen Kindern und Enkeln. 5156

Dem guten, treuen **Eberhard J. . .** gratulirt zu seinem Geburtstage **nachträglich** recht herzlich
5162 **C. Fr. D.**

L. M. Wie war das mit der hobelspanholenden Frau und dem Thaler? Pfl. 's kommt ans! 5189

L. Hast Du die Reise glücklich überstanden? Bitte um Nachr. Mit Sehnacht steht entgegen **D-a.** 5169

Am Mittwoch wurde ein kleines **Kindertissen** mit **Federn** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Bleichstraße 8** bei **Weiland.** 5206

Verloren

am Mittwoch Mittag von der Steingasse bis in das Auktionslocal des Herrn **F. Müller** oder in demselben eine **gedruckte Tasche**, enthaltend ein 20-Markstück, zwei 5-Guldenscheine und div. kleines Geld. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 5188

Auf dem Wege von der Taunusstraße nach der Beau-Eite wurde ein **schwarzer Cachemire-Kragen** mit Seidenfutter verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Taunusstraße 37, Bel-Etage.**

Am 9. d. M. Nachmittags wurden entweder in der Stadt oder auf dem Wege von Wiesbaden nach Schierstein **zwei Pferde-Decken** von blauem Stoff mit gelben Borden besetzt und mit einer Krone und zwei Buchstaben, **H. H.** gezeichnet, verloren. Der Finder wolle dieselben Hof Sommerberg bei Frauenstein gegen gute Belohnung abgeben. 5145

Ein **blauer Ledergürtel** mit **Fräher** wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Louisenstraße 14.** 5143

Eine **blaue Brille** wurde vom letzten Hause der Elisabethstraße aus bis Nerothal No. 5 verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung im schwarzen Bod beim Portier. 5198

Eine kleine, weiße, langhaarige **Gündin**, auf den Namen „Molly“ hörend, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mainzerstraße 18. 5177

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Bleichstr. 31, 3. St. Eine Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung im Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 45, 3. Stod. 5176

Nach Schwalbach werden zwei perfekte **Bügelrinnen** vom halben Mai bis September gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 41. 5192

Für eine **Augenklinik** wird eine gefechte, zuverlässige **Bärterin** gesucht; dieselbe hat bei präziser Dienstleistung angenehme und dauernde Stelle. Hierauf Reflektierende wollen sich baldigst melden bei **Ritter**, Mühlgasse 3. 5199

Durch das Placirungs-Bureau von Frau Birek, Häfnergasse 13,

erhalten die geehrten **Herrschaften** und **Hotelbesitzer** für **Ostern, April** und die **Saison** **Dienstpersonal** jeder Branche mit guten Zeugnissen nachgewiesen; ebenso erhält **Dienstpersonal** jeder Branche mit guten Zeugnissen auf **Ostern, April** und die **Saison** die **besten Stellen**. 5188

Ein braves **Dienstmädchen** sofort gesucht Webergasse 22. 5211

Ein **Mädchen** für Hausarbeit, sowie ein guter **Hausbursche** werden gesucht Wilhelmstraße 24. 5193

Ein **starkes, gesundes Mädchen** wird zur **Beaufsichtigung eines Kindes** und zur **Besorgung sonstiger kleinen Bedürfnisse** gesucht. Näheres Expedition. 5186

Ein anständiges **Frauenzimmer** kann in einem großen **Herrschafthaus** die Küche erlernen. Näheres Expedition. 5141

Eine **Herrschafts-Köchin** wird nach Mainz gesucht. Näheres Lehrstraße 8, eine Stiege hoch links. 5146

Rheinstraße 20 wird ein zuverlässiges **Hausmädchen** gesucht. 5159

Ein **tüchtiges Mädchen** gegen hohen Lohn auf 1. April gesucht in der **Restauration Hach**, Schwalbacherstraße 35. 5174

Ein **Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht, wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht im „**Deutschen Hof**“. 5163

Ein **Dienstmädchen**, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf ersten April gesucht. N. Rheinbahnstr. 4, 1. St. 5137

Mädchen jeder Branche finden stets vorzügliche Stellen d. Frau **Stern**, Mauerg. 13, 1. St. 4728

Stellensuchenden jedweder Branche wird das seit Jahren renommierte **Bureau Germania zu Dresden** auf's Wärmste empfohlen. Gesucht eine gewandte **Köchin**, die fein bürgerlich kochen kann, für eine Herrschaft zum ersten April. Näheres Expedition. 5164

Gesucht ein **tüchtiges Hausmädchen**. Näheres Nerothal No. 2 links. 5202

Einige feinere Hausmädchen, die fein nähen und bügeln können und gute Zeugnisse haben, suchen zum 1. April Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Mühlgasse 3; durch dasselbe werden gesucht: Eine **Kaffee-Köchin**, sowie **Mädchen**, die gut bürgerlich kochen können, für gleich, 15. März und 1. April. 5199

Ein **Junge** von 16-17 Jahren als **Ausläufer** für ein **Hotel** gesucht durch **Ritter**, Mühlgasse 3. 5199

Ein **Hausbursche** sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Hotel. Näheres Expedition. 5210

Für Schneider!

Tüchtige Rodarbeiter finden Beschäftigung Webergasse 16. 5151

Ein junger **Schneider** gegen Wochenlohn gesucht von W. Koblhaas, Helenestraße 12, 3. Tr. h. 5170

Ein **tüchtiger Hausbursche** mit den besten Zeugnissen sucht zum 1. April Stelle in einem Hotel oder Badhaus. Näh. Exped. 5172

Gelder auf gute **Wechsel** und 1. **Hypotheken** werden besorgt durch **F. Birek, Commissionär**, Häfnerg. 13. 5208

Gelder auf **Hypotheken**, **Wechsel**, **Kauf-** und **Steigchilling** besorgt **J. Stern**, Mauergasse 13, 1. Stiege hoch. 5014

Emserstraße 28 ist der zweite Stod, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. G. Bed. 5089

Friedrichstraße 7 ist die Parterrewohnung auf 1. April zu vermieten. 5187

Geisbergstraße 18a sind zwei kleinere Logis, eine Frontspitz-Wohnung sind eine **Souterrain-Wohnung** auf 1. April an stille Leute zu vermieten. 5197

Helenestraße 13, Frontspitze, ist ein großes, freundliches Zimmer unmobliert auf 1. April zu vermieten. 5190

Hochstraße 29 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 5157

Kirchgasse 14 ein Zimmer und Dachstube zu vermieten. 5184

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3-5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5188

Schachtstraße 19 ist im Hinterhaus ein Dachlogis an stille Leute zu vermieten. 5207

Schwalbacherstraße 3 ist eine große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 5158

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 5191

Stiftstraße 14a sind einige möblierte Zimmer, wenn gewünscht auch Küche, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5185

Steingasse 25 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 5182

Wellrichstraße 42 bei Schreiner **Tremus** ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 5167

Eine elegante möblierte Bel-Etage in der **Nicolasstraße** ist für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 5131

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Köderstraße 18, eine Treppe hoch rechts. 5139

Zwei möblierte Zimmer (**Nerostraße**) werden einzeln oder zusammen mit Kost abgegeben. Näh. Exped. 5153

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Beköstigung ist auf den 1. April zu vermieten **Bleichstraße 17**, 2 Stiegen hoch. 5154

Ein neu möbliertes Zimmer, Parterre, ist auf gleich zu vermieten **Louisenstraße 18**. 5178

Zwei schöne Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 9** im Laden. 5173

Zwei freundliche Mansarden auf den 1. April zu vermieten **Nerostraße 7**. 5205

Ein kleiner Laden nebst Logis, sowie ein schönes Logis zu vermieten **Römerberg 1** eine Stiege hoch. 5200

Ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. Näheres Markt 9. 4082

Eine Wirthschaft mit Wohnung und nöthigem Keller

ist unter vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Näh. Exp. 5214

Ein reines **Mädchen** erhält Schlafstelle **Schwalbacherstraße 37**, Vordh. Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten **Wellrichstraße 19**, Hinterhaus eine Stiege hoch. 5186

Ein junger Mann kann Logis erhalten **Hochstraße 10**, 3. St. 5201

Ein großer Speicher zu verm. im **Mahr'schen Hof**. N. Kirchgasse 14. 5205

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere theure Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau **Dorothea Wahlheim Wwe.**, heute Morgen 8^{1/2} Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet am Samstag Vormittags 9^{1/2} Uhr vom Leichenhause aus statt. 5204

Oeffentliche Danksagung!

Ich halte es für meine Pflicht, dem Herrn Dr. med. J. Walter, Specialarzt für Frauenkrankheiten, für die Rettung meiner Frau hiermit öffentlich meinen wärmsten Dank abzustatten. Bereits längere Zeit an Gallenstein leidend und von mehreren Aerzten ohne Erfolg behandelt, war dieselbe einem unaufhaltbaren Siechthum verfallen und an Erhaltung ihres Lebens fast kaum noch zu denken.

Trotzdem entschloß ich mich, auf Anrathen mir befreundeter Personen Herrn Dr. med. J. Walter zu Rathe zu ziehen und nach einer lobenswerthen und unermüdlischen Thätigkeit ist es demselben gelungen, meine Frau zu ihrer früheren Gesundheit und körperlichen Kräftigkeit wieder zurückzuführen.

Ich kann daher mit der vollsten Ueberzeugung ähnlich Leidenden Herrn Dr. Walter angelegentlichst empfehlen.

Wiesbaden, den 11. März 1875.

August Schweltzer,

5148

Feldstraße 21.

„Wiesbadener Turn-Verein“.

Samstag den 13. März c. Abends 8 1/2 Uhr findet in unserem Vereinslocale, **Restauration Seebold** in der Häfnergasse, eine **General-Versammlung** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
2. Feststellung des Budgets pro 1875;
3. Wahl der Abgeordneten zum Bezirksturntag;
4. Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

28

Der Vorstand.



Römersaal.

R. Bernhardt's Affentheater.

Heute Freitag den 12. März:

Extra Galla-Vorstellung.

Anfang 5 Uhr.

Kasseneröffnung 4 Uhr Nachmittags.

Erhöhte Preise: Reservirter Sitz 2 Mark, Saal-Entrée 1 Mark. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Hierzu ladet die hohen Herrschaften ergebenst ein

176

R. Bernhardt.

H. Knolle, Friseur,

6 Langgasse 6,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren wie im Anfertigen sämtlicher Haararbeiten; auch hält derselbe sein Lager in Chignons, sowie Zöpfen schon von 4 fl. an bestens empfohlen.

5140

Briefmarken

für Sammlungen neu eingetroffen bei

5096

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Tischbestecke:

Messer, Gabeln und Löffel in größter Auswahl bei
4590 **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2.**

Wegen Abreise ein noch wenig benutzter Koffwagen zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4787

Kartoffeln, vorzügliche, kumpf- und centnerweise, bei
5200 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Garzer Gahnen billig zu verkaufen Partstr. 7. 5064

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Freitag den 19. März cr.:

- Abends 7 Uhr: Glockengeläute;
" 8 " Militärmusik vor dem Guckhause;
" 9 " Großer Zapfenstreich.

Samstag den 20. März cr.:

- Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und große Rebeile, ausgeführt von dem Musik-Corps des Hess. Füsilier-Regiments No. 80;
Morgens 8 Uhr: Katholischer Gottesdienst;
Morgens 10 Uhr: Evangelischer Gottesdienst (Plätze für die Herren Offiziere und Beamten sind reservirt);
Morgens 9 1/2 Uhr: Gottesdienst in der Synagoge;
Morgens 11 1/2 Uhr: Parade der hiesigen Garnison (Aufstellung in der Wilhelmstraße);
Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr: Festmahl im hiesigen Guckhause;

Abends 6 1/2 Uhr: Festvortrag im Theater;

Abends 8 Uhr: Festball im Guckhause.

Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Teilnehmer am Festmahl liegen in dem Rathhause, im Guckhause und in dem Bureau der hiesigen Polizei-Direction, Friedrichstraße 26, bis zum 17. März offen. Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Theilnahme am Festball.

Das Fest-Comité:

**Lanz. von Lengerke, Eifert.
von Strauss und Tornay.**

5149

G. Brenner, Musiklehrer

für Clavierspiel und Theorie,

Rheinstrasse No. 30, 3. Stock.

5166

Zu sprechen von 12—2 Uhr.

W. Frech, approbirter Arzt, Sonnenberg.

Sprechstunden: Vormittags von 8—9 Uhr.
Nachmittags von 1—2 Uhr. 5043

Für Haarleidende.

Herrn **Edm. Bühligen, Gohlis Leipzig.**

(Zeugniss Nr. 18027.) Ich bescheinige hiermit, dass ich innerhalb drei Monaten von einer starken Flechte geheilt wurde. Meine sonst sehr spärlichen Haare wachsen rasch und üppiger, auch hat sich mein Kopfreissen bedeutend gebessert, wofür ich hiermit meinen besten Dank abstatte und diese Kur allen ähnlich Leidenden dringend empfehle.

Eisersdorf b. Glatz, 21. 11. 73. (H. 31000)

Christiane Rother.

Sonntag den 14. März bin ich in Wiesbaden im Adler von Morgens 10 bis 5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. Prospekte gratis.

111

Bühligen.

Sehr schöne, saftreiche Orangen

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 5173

4 Pfd. Lang-Brod 16 ct., 4 Pfd. Rund-Brod 15 ct.
empfiehlt in vorzügl. Qual. **Heinrich Ruppel, Römerberg 1.**

**L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei**

WIESBADEN, Langgasse 21

empfehlte sich in

Anfertigung von Druckarbeiten
jeder Art in eleganter Ausführung.



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische** I. Qual.
Cabliau, Okeezander.

Frische Seezungen, gewässerter Labberdan.
Aechter Winter-Rheinsalm I. Qual.

Lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen und
Aale, sowie geräucherte, gesalzene und marinierte
Fischwaaren zc. 417

Frisch geräucherten Lachs

empfehlte **Franz Blank, Bahnhofstrasse. 5180**

Bresen und Weißfische sind heute wieder
auf dem **Markte** zu haben. 5169

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe alle noch vorräthigen
Kurz-, Weiß- & Wollwaaren zum Einkaufspreis, als:
Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe und Socken,
Kopftücher, Valentins und Cachenez, Winter-, Sommer- und Glacé-
Handschuhe, Stauden, wollene, leinene und Percol-Hemden, Taschentücher,
Baumwolle und Gstremsadura, Brods Maschinengarn und
Seide; Besatzartikel, als: Agreements, Ornamente, wollene und
seidene Franzen und Spitzen, Herkules- und andere Rigen, Knöpfe
aller Art, sodann **Rämme, Portemonnaie's, Cigarren-
Etuis und Portefeuilles.** Alles zum Fabrikpreis.
5213 **A. Kister, Kirchgasse 14.**

Neue und gebrauchte Möbel,

als: **Zwei nussb. französische Bettstellen,** Kommoden,
runde, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Matratzen, Bettweel,
Kanape's, Spiegel, ein- und zweith. Kleiderschränke, Küchenschränke,
tannene Bettstellen empfiehlt billigst
5171 **Heinrich Reinemer, Hochstraße 31.**

Zwei Meiler schön gebrannter **Feldbacksteine**, auf dem
Schierkeiner Berg sitzend, sind zu verkaufen Heidstraße 13. 5155

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alst,**
Langgasse 38. 5212

Ein sehr gut erhaltenes, zweispänniges **Chaisengeschirr** ist
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 206

Eine junge, musikalisch gebildete Dame wünscht **Unterricht**
im **Pianosfortespiel** zu ertheilen. Näheres zu erfragen Louis-
senplatz 7, Parterre, zweite Thüre rechts. 5183

Unterricht in der **italienischen Sprache.** Zu erfragen in
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.** 5194

Ein Schreiner übernimmt **Möbel** zum Poliren und Repariren.
Näheres Schachtstraße 9 im Dachlogis. 5160

Die Einführung der Reichswährung

wird voraussichtlich das Erlassen der mannigfaltigsten An-
zeigen im Gefolge haben, und empfiehlt sich daher zur Ver-
mittlung derselben aufs Angelegenlichste die

Annoncen-Expedition

an alle Zeitungen des In- und Auslandes

von **G. L. Daube & Comp.,**

Central-Bureau: **Frankfurt a. M.**

Filial-Bureau's in allen bedeutenderen Städten.

Zeitungs-Cataloge gratis-franko. Auf Wunsch Kosten
voranschläge. 4560

Strohhuute

zum Waschen und Faconniren bitte mir bald gefälligst zu-
schicken. **Emma Wörner, 9 Taumstrasse 9.**



Neue Fischhalle,

Gae der Gold- und Mehrgasse. 518

Heute Frische treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische**
(lebend frisch), Cabliau ausgezeichnete Qualität, Steinbutt (tarbot),
Tarbutt, Rheinsalm, Schollen, Merlanz, sehr frische Seezungen
(Soles), Zander (sutak), Flussfische, besonders frisch abgeschlachtete
Rheinhechte per Pfund 28 kr. zc.

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald in Köln,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Haus-
mittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Hals-
übel zc. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Padet zu
14 kr., das halbe Padet zu 7 kr. bei
379 **A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.**

Portland-Cement,

gemahl. schwarzen Kalk,
Zinnsand in Tonnen

stets vorräthig bei
2028

Jos. Berberich Nachfolger.

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise.
Adresse **F. F. Heidelberg, Karfengasse 4.** 123

Ein **Sopha** und 2 **Fauteuils**, sowie 4 **Strohstühle**
sind wegen Umzugs preiswürdig zu verkaufen. Näheres Adolfs-
allee 11, Bel-Étage. Zu sehen von 2-4 Uhr Nachmittags. 5195

Ein **Schild** und zwei **Bücher** für ein Stellen-Nachweise-
Bureau, sowie eine Thüre mit vier großen Scheiben sind billig zu
verkaufen Webergasse 39, eine Stiege hoch. 5134

Eine große, nussbaumene **Kinderbettstelle** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5135

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage mit Garten ist
für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147

Kuhmist, 4-5 Karren, sind zu verkaufen
Waltmühlweg 14. 5175

Ein vierräderiges, schönes **Wägelchen**, auf Federn ruhend,
auch zum Fahren mit Hunden geeignet, zum Transport von Milch,
Blumen zc. eingerichtet, verkauft billigst
206 **J. B. Blees-Petmeky in Dieblich.**

Ein schönes **Aquarium** zu verkaufen. Näh. Exped. 5098

Bei **Mehger Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. 4083

Feldstraße 11 eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4907



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 180,000.

Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.

24 illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Pro Quartal Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 36, im Ganzen also 48 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung) kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden jederzeit angenommen; wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt Unbegleichlichkeiten haben sollte, erbietet sich die Verlags-Expedition in Berlin, W., Potsdamerstr. 38, zur directen Uebersendung. Eine Probe-Nummer nebst Uebersicht der Preisbedingungen für die verschiedenen Länder liefert die Expedition auf frankirtes Verlangen gratis und franko.

Bibliotheken,

einzelne größere Werke, Kupferwerke u. dgl. kauft

Isaac St. Goar,

[H. 6424.]

6 Roßmarkt 6,

Frankfurt a. M.

110

Zink-Schablonen

zum Zeichnen von Rüssen, Rissen etc. in allen Größen vorrätig bei

4691

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Transportable Kochherde

für Private und Hotels, neuester und bester Construction, empfiehlt unter Garantie

G. Steiger, Kirchgasse 15a. 2368

Steingutröhren

von 1 1/2" bis 15" rh. lichte Weite nebst Fagonsstücken empfiehlt

439

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Eine Anzahl zurückgesetzter Cementgüsse:

Gartenfiguren, Grabmäler, Fontainen &c.

werden sehr billig abgegeben.

4401

Malcomess & Schery.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
studen, franco ins Haus.

208

Jeden Tag frisches Kornbrot zu 15 fr., frische Milch und Rahm, Latwerge und Schmierkäse bei

3960

P. Stamm, Ellenbogengasse 9.

Dr. Magdeburg, homöopath. Arzt, Friedrichstraße 25.

1759

Sprechstunden Vorm. von 11—12 und Nachm. von 2—4 Uhr.

für Nerven-, Unterleibs- & Geschlechtskrankheiten

medicinische und physikalische Heilmittel. 2466

Sprechstunden 8—12 Uhr Vormittags.

Dr. Rittersfeld-Confeld, Friedrichstraße 3.

Feinster Dorsch-Leberthran,

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelter Metall-

Beschluß à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wilh. Dietz, vorm. Strasburger,

Ph. Reuscher, Kirchgasse,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

C. J. Müller in Siebrich.

Carl Witt

Carl Kolb

276

Gesundheits-Bonbon

von **August Boss in Wiesbaden.**

Nach den Zeugnissen mehrerer der bedeutendsten Autoritäten der Chemie, sowie der Medicin, sind dieselben heilsam für Nervenleidende, Husten, Zudern und Rückenmarkschwindel.

Zu haben in Badeten à 40 Markpfennige bei dem Fabrikanten Kirchgasse 12, sowie bei den Herren **A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, A. Müller, Westrichstraße 13, Aug. Engel, Taunusstraße 2.**

4240

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold in Wiesbaden,

Selenenstraße 1,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichen Asphalt sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie für solide Arbeit und billigem Preis.

422

Polster-Möbel,

verschiedene Kanapés nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselonges, Schlafdivans etc., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger,

Lagezirer, Marktplatz 3.

426

Zu verkaufen

wegen Mangel an Raum ein schöner, fast neuer, großer Herd neuester Construction. Näheres Leberberg 1 im 3. Stod. 4772

Ein **Landhaus** (neu) an der Sonnenbergerstraße (28 bis 30 Ruthen Flächengehalt), bestehend aus 10 Zimmern, 2 Salons mit Balkon, 3 Mansarden u. s. w., mit schönem Garten für 25,000 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 325

An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

358

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

Der Rest in **Winterschuhen** und **Stiefeln** zum Fabrikpreis zu verkaufen **Michelsberg 2.**

3464

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können gemacht werden bei Frau **Ubrig, Kirchgasse 25.**

Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth, concessionirte Hebamme, Sonnengäßchen 3 am Stadthause in Mainz.**

4

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

10. März.

Geboren: Am 5. März, dem Großherzogl. Oldenburgischen Leibarzt und Sanitätsrath Dr. Karl Wilhelm Müller e. t. z. — Am 9. März, dem Rentner Andreas Bittelbank e. z. — Am 9. März, der unverehelichten Dienstmagd Elise Keller von Walderbach, Amts Hadamar, e. z. — Am 7. März, dem Koch Leopold Wagner e. z. — Am 10. März, dem Kaufmann Karl Schulze e. z. — Am 10. März, der unverehelichten Dienstmagd Margarethe Kaiser von Dietkirchen, Amts Limburg, e. z. — Am 10. März, dem Tagelöhner Franz Reumann e. z. — Am 10. März, der unverehelichten Dienstmagd Marie Reiningen von Niedernhausen, Amts Idstein, e. z. — Am 7. März, dem Schriftföhrer Karl Andreas Scholl e. z. — Am 7. März, dem Schriftföhrer Karl Andreas Scholl e. z. — Am 7. März, dem Schriftföhrer Karl Andreas Scholl e. z.

Verheiratet: Am 9. März, der verwitwete Telegraphenbote Johannes Peter Schneider von Freirachdorf, Amts Selters, wohnhaft dahier, und die Wittwe des Vergolders Ludwig Koch, Marie Anna, geb. Schuler, von hier. — Am 9. März, der Müller Philipp Konrad Jacob Gudes von Auringen, wohnhaft zu Wesen, und Katharine Margarethe Weht von Nedenbach, Amts Hochheim, seither wohnhaft zu Kloppenheim.

Gestorben: Am 9. März, der ledige Schornsteinfegergehilfe Emil Bär von Schwes in Westpreußen, alt 25 J. 1 M. 7 Z. — Am 9. März, Anna Marie, geb. Gräfin Wessel von Gumnitz, Wittve des Freiherrn Ferdinand von Dammberg, alt 79 J. 21 Z. — Am 10. März, der Kaiserlich Russische Staatsrath Moriz Conrad Poffelt, alt 69 J. 11 M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst

218

Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Metereologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 10. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Rhein.)	386,14	386,27	386,33	386,24
Thermometer (Reaumur)	+3,4	+7,0	+2,0	+4,13
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,95	1,55	1,77	1,75
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72,0	41,9	73,8	62,56
Windrichtung u. Windstärke	N.W. lebhaft.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	sehr heiter.	völl. heiter.	
Niedermenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Nachwärtiger Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Das ethnographische Museum, Launsstraße 43, ist täglich geöffnet von 10 bis 1 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Freitag den 12. März.

Anaben-Erziehungs-Anstalt in Biebrich a. Rh. Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr: Öffentliche Prüfung.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokal: Schwalbacherstraße 17.

Burhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markte.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

R. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. Erste Gastdarstellung des Frl. Clara Ziegler, Königl. Bayerische Hofschauspielerin. Neu einstudirt: „Medea“. Trauerspiel in 4 Akten von Franz Grillparzer. Medea: Frl. Clara Ziegler.

Frankfurt, 10. März 1875.

Seld-Course.	Wesfel-Course.
Wistolen (doppelt) . 16 Rm. 75—80 Pf.	Amsterdam 176 80 b.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 " 85—90 "	Leipzig 100 B.
Dufaten . 9 " 52—57 "	Londen 205 70 b.
10 Proc.-Stücke . 16 " 30—34 "	Paris 81 60—50 bG.
Sovereigns . 20 " 48—53 "	Wien 183 G.
Imperial . 16 " 77—82 "	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.
Dollars in Gold . 4 " 17—20 "	Preussischer Bank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt der „General-Anzeiger für Baden, Elsass, Hessen, Nassau und die Pfalz“ bei.

Wiesbaden, 11. März. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 M. 77 Pf. = 6 fl. 17 kr., 100 Pfd. Hafer 9 M. 78 Pf. = 5 fl. 42 1/4 kr., 100 Pfd. Stroh 2 M. 74 Pf. = 1 fl. 36 kr., 100 Pfd. Heu 5 M. 14 Pf. = 3 fl. Aufzugen: Weizen, schwere Sorte 54 Ctr., mittlere Sorte 68 Ctr., leichte Sorte 28 Ctr., Hafer, schwere Sorte 242 Ctr., mittlere Sorte 225 Ctr., leichte Sorte 11 Ctr., Stroh 216 Ctr., Heu 320 Ctr.

7 Gemeinderathssitzung vom 10. März. Die am 9. d. Mts. im Distrikt „Höllund“ abgehaltene Holzversteigerung wird genehmigt und auf den Antrag des Herrn Stadtvorstehers G. D. Schmidt beschlossen, daß die Abfuhr des versteigerten Holzes nicht eher erfolgen könne, bis der andere Theil des Gehölzes aufgefördert und nummerirt ist. Auf das Recursgesuch des Herrn Jacob Stüber jun. gegen den abschlägigen Bescheid des Gemeinderaths wegen verweigerter Erlaubniß zur Erbauung einer Kneipe am Leberberg rescribirt die Königl. Regierung, daß sie nicht in der Lage sei, das Gesuch willfährig zu beschreiben. Das gleiche Schicksal erleidet das Gesuch der Herren Landstrath und Genossen. Die Kgl. Regierung verweist die Reclamanten eventuell in den Rechtsweg. Auf den Wunsch des Festcomitês ersucht Namens desselben der Herr Cur-Director Heyl um Ueberlassung des großen Saales im Curbause zur Abhaltung des Festbühners während der Feier des Geburtstags Sr. Majestät nach. Dagegen wird nichts zu erinnern gefunden. Auf eine Eingabe des Herrn Heinrich Weill dahier, seinen am „alten Weiser“ liegenden Eiskeller betreffend, wird beschlossen, auf das Gesuch erst dann einzugehen, bis die von der Oberförsterei bei der Holzgewinnung gegen denselben anhängige Untersuchung beendet sein wird. (Hiermit Schluß der öffentlichen Sitzung.)

7 Strafkammer vom 11. März. Die Verhandlung gegen den früheren Hülfsboten Jacob Klein dahier wegen Unterschlagung wurde wegen Ausbleibens des Zeugen Philipp Zimmermann von Mosbach auf nächsten Montag vertagt. Am 31. Juli v. J. fuhren der Schuhmacher Johann Kohlhof und Johann Herder von Rahlbach auf einen Acker, aus dem dort Weizen zu holen. Auf dem Rückweg luden dieselben von dem dem Peter Schmidt gehörigen Acker einen Haufen Weizen, etwa 10 Gebund, auf ihren Wagen. Beide Angeklagte sind deshalb des Diebstahls beschuldigt und wurde nach §. 448 der Straf-Proceß-Ordn. die Sache von Seiten der Staatsanwaltschaft dahier dem Königl. Amtsgericht in Königstein zur Aburtheilung überwiesen. Nach dem Urtheil dieses Gerichts wurden die beiden Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von je 4 Tagen und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. Gegen dieses Urtheil haben Beide die Appellation angezettelt. Bei der heutigen Verhandlung, welche unter Wiederannahme des Beweisverfahrens stattfindet, geben die Angeklagten an, daß ihnen in der Nähe des Schmidt'schen Ackers etwa 5 Gebund von ihrem Wagen heruntergefallen seien und während der eine auf dem Wagen geblieben, habe der andere die heruntergefallenen Garben in die Höhe gerichtet. Durch die heutige Beweisnahme sind jedoch die Angeklagten der That für überführt zu erachten und beantragt die Staatsbehörde Zurückweisung der Berufung. Nach den Ausführungen des Vertheidigers, Herrn Rechtsanwalt Scholz, ist es in keiner Weise erwiesen, daß die Angeklagten unwahre Angaben gemacht und wird deren Freisprechung beantragt. Der Gerichtshof erkennt zu Recht, daß die von den Angeklagten eingelegte Berufung gegen das Urtheil Königl. Amtsgerichts zu Königstein zurückzuweisen sei, unter Berufung der selben auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz. — Am 18. August v. J. fand in Eulbach eine Fahrenweiche statt, wohn sich der Gefangene von Krefel unter Leitung des Lehrers Weilingen begab. Auf dem Retourwege lehrten die Krefeler in Zeilsheim ein. Hier begab sich ein Theil derselben in den Saal des Rastauer Hofes, in welchem Flügelmusik stattfand. Als bald entstand ein Streit zwischen Zeilsheimer und Krefeler Burden und wurde unter Anderem dem Lehrer Weilingen beim Verlassen des Saales von dem Knecht des Hauses, Valentin Raab aus Wiesen, Kreis Fulda, mit einem Stiefel auf den Kopf gehauen, so daß derselbe etwa 14 Tage bettlägerig krank wurde. Während schon früher einige an der Schlägerei betheiligte Personen ihre Strafe erhalten, konnte der Knecht, der sich nach der That alsbald entsetzte, erst vor Kurzem ermittelt und zur Haft gebracht werden. Der Angeklagte leugnet entschieden, den Lehrer Weilingen geschlagen zu haben, während dieser ihn ganz genau recognoscirt. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von vier Monaten, sowie zum Ersatz der Kosten.

St. Wie bekannt, hat Herr Dr. Verle im verfloffenen Herbst eine Motion im Gemeinderath eingebracht, dahin gehend, daß die Zahl der Hunde durch erhöhte Steuer vermindert und die übrigbleibenden in ihrer natürlichen Freiheit sollten möglichst beschränkt werden durch Anbinden, Maulkörbe u. Die Motion erhielt keine Majorität, und die Gründe für diesen Beschluß, wenn auch nicht ausführlich ausgesprochen, dürften sich in Folgendem zusammenfassen lassen: Kein anderes Thier ist dem Menschen in gleichem Grade affinität (mit venia verbo) als der Hund; er begleitet ihn auf allen Lebenswegen und folgt dem Zeichenzug seines Herrn bis zum Grabe, er wandert mit vom Nordpol zum Südpol; er schwimmt durch die Wellen und rettet das versinkende Kind; er theilt mit dem Proletarier das Kartoffelgericht und ein wenig braune Brühe, die man Kasse nennt; kurz, er ist treuer und ergebener als der Sohn dem Vater, die Tochter der Mutter. Was Wunder also, wenn es tausend Menschen gibt, die lieber Alles ertragen, als die Gesellschaft ihres treuen Begleiters, des wachsam Beschützers der halb nackten Kinder und ihrer Habe, die ein kleiner Tragkorb faßt, oder von einem dünnen Fiedelchen mühsam fortgeschleppt wird. Sie verzichten gern auf die bescheidensten Genüsse des Luxus, um die Hundesteuer zu ersparigen, die sie dem Einnehmer mit Freudigkeit bezahlen. Sie wollen

aber auch nicht, daß der kleine Viebling ein Atom von seiner natürlichen Freiheit entbehre; sie wollen ihn keinen Kautschuk anlegen; sie wollen ihn nicht an einen Strick binden, daran sich Manche schon unfehlbar aufhängen. Ja, es ist wahr, drei Thaler Hundesteuer ist eine drückende Abgabe von einem nach Obigem schwer zu entbehrenden Naturbedürfnis, es ist ein Prohibitiv, das auf das bitterste empfunden wird. In die Hundesteuer eine Luxussteuer? Dann freilich könnte man bis zu sechs Thaler aufsteigen, müßte aber auch consequent noch viele andere Dinge besteuern, wie Pferde (Frankfurt), Kühe und Lämmer, Schafe, Kaninchen u. c., und dennoch würde die Hundesteuer auf ein Minimum sich herabmindern, weil alle Hunde absolut zu besteuern sein müßten, die zu gewerblichen Zwecken, zur Bewachung einzelner Gehöfte, Gärten u. c. gebraucht werden. Will man aber mit der Steuer eine Verminderung der Hunde im Interesse der Sanitätspolizei erzielen, so würde es zweckmäßig sein, durch statistische Erhebungen die Thatsache festzustellen, ob und inwieweit durch die eingeführte Hundesteuer irgendwo im Regierungsbezirk ein solches Resultat erzielt wurde. So steht es fest, daß im Jahre 1864 die den Todesfälle als Folge des Bisses toller Hunde in dem Herzogthum Nassau constatirt wurden, und es würde die Frage entstehen, ob und welche Beschränkungen durch Hundesteuer und andere polizeiliche Maßregeln damals egriffen. Wir können uns nicht zu der Ansicht bequemen, daß die Steuer irgendwo die Zahl der Hunde vermindert; und wenn, wie von Augenzeugen benachrichtigt, in Constanthinopel, wo viele herrenlose Hunde die Straßen bevölkern, nicht so viel Erkrankungsfälle vorkommen, so muß die Sanitätspolizei um andere Mittel sich umsehen, die Tollwuth zu verhindern; und dahin rechnen wir vor allen Dingen, daß die Hunde im heißen Klima, und namentlich zur Sommerzeit, nicht als Zugthiere können gebraucht werden, und weiter, daß man nach Kräften die Kämpfe und Weisereien verbinde, soweit sie durch erotische Aufregungen der Hunde, namentlich zur Nachtzeit, oder durch den Uebermuth ihrer Besitzer, d. h. Anseher, verursacht werden. Es wäre weiter dahin zu wirken, daß die Zahl der weiblichen Thiere möglichst vermehrt würde, und es könnte dieses vielleicht durch Herabsetzung der Steuer auf die Hälfte gegen die für männliche Hunde bewirkt werden. Denn abgesehen von dem Umstand, daß die Hundesteuer für manche Armen ein Erwerbszweig ist, hat die Hündin für gewisse Gebrauchsgegenstände, Wachsamkeit, Anhänglichkeit u. c. entschiedene Vorzüge. Halten wir den Satz aufrecht, daß Tollwutherscheinungen am wenigsten vorkommen, wo der Hund die größte Freiheit genießt, so ergibt sich daraus, wie das Anbinden der Hunde, Kautschuk u. c. ungewissmäßig sind; es sei denn, daß Gründe vorliegen, das Umtreiben eines der Wuth verdächtigen Hundes anzunehmen, resp. zu befürchten.

Der Gesundheitszustand unserer städtischen Bevölkerung empfindet die eingetretene wärmere Witterung wohlthätig. Die Mosen sind ziemlich im Schwinden, die Bronchial- und andere Katarrhe, die oft heftig auftreten, haben an Stärke verloren. Erfahrene Aerzte behaupten, daß es ein Irrglaube ist, anjuncmen, daß milder Winter, sogenannte „schlechte Witterung“, gesundheitsschädlich sei, als tüchtige Kälte. Im Gegentheil mehren sich bei hohen Kältegraden und den gewöhnlich damit verbundenen rauhen Winden die Krankheitsfälle und nehmen einen bedenklicheren Charakter an, als bei milder, schlaffer Temperatur. Schneereiche Winter sind der Vegetation zu trübselig, strenge Winter der menschlichen Gesundheit abträglich.

An der Königl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim beginnt das Sommersemester am 12. April.

Wie wir hören, hat Herr Dr. Wachenhausen schon nach Unterzeichnung der Erklärung gegen den Vorstand des Vereins für Künstler und Kunstfreunde ersucht, seinen Namen aus der Mitglieder-Liste zu streichen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 19. Februar d. J. unter Aufhebung aller früheren über die Prüfung der Apotheker ergangenen Bekanntmachungen den Erlaß anderweiter Vorschriften über die Prüfung der Apotheker beschlossen, welche mit dem 1. October d. J. in Kraft treten.

In allen bedeutenden Postorten bestehen amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen, welche durch ein Schild mit entsprechender Aufschrift kenntlich sind, und Freimarken, Postkarten u. c. zu den gleichen Preisen wie die Postanstalten verkaufen. Auch die Briefträger und Landbriefträger führen Marken u. c. auf ihren Bestellungen bei sich zum Verkauf an das Publikum. Außerdem können Bestellzettel auf Marken u. c. portofrei den Briefträgern und Landbriefträgern mitgegeben oder in den nächsten Briefkasten eingeworfen werden, worauf das Verlangte überbracht wird. Diese Bequemlichkeiten scheinen noch nicht hinlänglich bekannt zu sein, denn das nach den Postbehörden drängende Publikum besteht immer noch größtentheils aus solchen Personen, welche einzelne Marken u. c. w. kaufen wollen, anstatt sich gleich mit einem größeren Vorrath zu versehen, wodurch der Schalterdienst erschwert und die Abfertigung des übrigen Publikums aufgehoben wird. Es ist daher dringend wünschenswerth und liegt im eigenen Interesse des Publikums, von den oben bezeichneten Einrichtungen so viel als möglich Gebrauch zu machen.

(Einführung der Markrechnung in Bayern.) Während Württemberg die Markrechnung schon am 1. Juli d. J. bei sich einführen will, ist es zufolge eines Erlasses des k. Kriegsministeriums vom 3. als feststehend zu betrachten, daß sie in Bayern erst am 1. Januar 1876 zur Einführung gelangt.

(Ausstellung der Blech- und Zink-Industrie in Cassel.) Wie in allen Zweigen der deutschen Gewerbe sich seit Jahren das Streben nach Hebung und Vervollkommen der einzelnen Fächer kund gibt, indem sich Fachvereine bilden, die durch Gewerbe-Ausstellungen, Beschaffung der besten Rohmaterialien, Mittheilung der neuesten Erfindungen, Gründung von

Fachblättern u. c. die speciellen Gewerbe zu fördern suchen, um, wenn nicht gerade das Ausland zu überbieten, jedoch mit demselben concurriren zu können, so hat sich seit einigen Jahren aus Mitgliedern der Spengler, Klempner und Flächner aller Länder deutscher Sprache ein Fachverein zur Hebung der „Deutschen Blech- und Zink-Industrie“ gebildet, das seinen Sitz in Frankfurt a. M. hat. Durch rastlose Thätigkeit ist es nun dem Vereine gelungen, am 11. September d. J. eine große Blech- und Zink-Industrie-Ausstellung in Cassel zu veranstalten, auf welcher folgende Specialitäten der Blech- und Zink-Industrie vertreten sein werden: 1) Rohmaterial und Bleche; 2) Weißblech und Zinkwaaren; 3) Schwarzblechwaaren; 4) verzinn- und emaillirte Waaren; 5) Messing, Neusilber- und Plaque-Waaren; 6) lackirte Blechwaaren; 7) Bauarbeiten von Zink jeder Art; 8) Lampen; 9) Petroleum-Koch-Apparate; 10) Ofen und Herde für Coaks, Holz u. c. Feuerung; 11) Gas- und Wasser-Leitungs-Arbeiten; 12) Maschinen für Blech- und Zinkarbeiten. Sämmtliche Industrielle dieses Faches in Deutschland, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz, besonders solche, welche in Specialitäten Vorzügliches leisten, sind durch die Vereinschrift: „Deutsche Blätter für Blecharbeiter“, redigirt von F. Stoll jun. in Ludwigsburg, von Seiten des Frankfurter Comités zur Beschaffung dieser Ausstellung eingeladen, ihre Anmeldungen entweder bei der Redaction der erwähnten „Deutschen Blätter“ oder bei dem Vorsitzenden des Vereins, J. G. Heß in Frankfurt a. M., bis spätestens Ende Mai einzureichen. Bereits sind bedeutende Anmeldungen erfolgt und die Ausstellung auf diesem Felde „deutscher Industrie“ verspricht ganz Vorzügliches zu leisten und den Beweis zu liefern, daß hierin seit den letzten Jahren ein bedeutender Aufschwung und Fortschritt stattgefunden hat; es bleibt nur noch zu wünschen, daß die Theilnahme an dieser allgemeinen „Deutschen Blech- und Zink-Industrie-Ausstellung“ von Nah und Fern eine recht lebhaft sein möchte, wozu jeder Einzelne von Seiten des Comités aufgefordert ist.

(Aus Berlin umgegend.) Unter den polnischen Arbeitern, welche in der Umgegend campiren und auf bessere Jahreszeit und die davon abhängige Wiederaufnahme der Erbsarbeiten warten, scheint die Noth eine ganz außerordentliche zu sein. So legte beispielsweise ein Förster vor einigen Tagen in der Nähe von Potsdam ein verendetes Schwein zur Anfertigung von Füßchen aus, welches jedoch schon am selben Tage von den „Polacken“ gestohlen und verzehrt wurde.

(Die falschen Haare.) Zu der Agitation, welche sich neuerdings gegen die ins Unendliche gehenden Damen-Coiffuren mit falschen Haaren zu regen beginnt, verdient bemerkt zu werden, daß eine in Frankreich veranstaltete ärztliche Statistik die Thatsache constatirt hat, daß sich die Geschwülste und ähnliche Kopfschmerzen bei den Frauen um 72 pCt. vermehrt haben, seitdem das Belassen des Kopfes mit falschen Haaren modern geworden ist. Hilft aber Alles nicht; die Mode befehlt, die Schönen gehorchen.

(Eingekandt.)

In No. 58 Ihres geschätzten Blattes bringen Sie in Ihrem Bericht über die Gemeinderathssitzung vom 8. März bei den, das Recursgesuch der Frau Wwe. Scheurer und die Verlängerung der Hellmundstraße betreffenden Verhandlungen die Bemerkung: „Nur die Herren Gebrüder Hartmann haben sich zu einer Vereinbarung nicht verständigt. Nach der Ansicht des Herrn Vorsitzenden schaden sich jedoch die Rentisten selbst und Anderen mit.“ Dieser Mittheilung gegenüber setzen wir uns veranlaßt, Sie zu ersuchen, folgendes zur Berichtigung in Ihrem geschätzten Blatte zu veröffentlichen: Wir waren am 14. Januar d. J. zu einer Verhandlung über die Fortsetzung der Hellmundstraße nach der Emserstraße vor die Bürgermeister geladen und haben bei dieser Gelegenheit die Erklärung abgegeben, daß wir zwar nicht beabsichtigen, unseren Garten, durch welchen die Verlängerung der Hellmundstraße zieht, in der nächsten Zeit schon zu verbanen, daß aber demungeachtet, wenn die Gemeindebehörde schon jetzt diese Straße bis zur Emserstraße fortzuführen beabsichtigt, wir bereit seien, schon jetzt die Kosten für die halbe Straßenfläche auf die Frontlänge unseres Terrains, sowie die auf unseren Antheil fallenden Straßenaufkosten zu tragen, daß wir jedoch die Erfüllung dieser Verbindlichkeit von einer vorher vorzunehmenden Feststellung der Straßengröße und einer vorher vorzunehmenden Grenzregulierung, die einem städtischen Bach, welcher unseren Garten begrenzt, betrifft, abhängig machten. Die Zumuthung, daß wir mit noch zwei Grundeigentümern in der oberen Hellmundstraße auch die sämmtlichen Straßenaufkosten zwischen dem Hause der Frau Wwe. Scheurer und dem ehemaligen Hausel'schen Hause, sowie die Straßenaufkosten vor dem Blum'schen Hause am Ode der Welltriftstraße übernehmen sollten, welche uns seitens der Baucommission gemacht wurde, haben wir abgelehnt, weil wir es für eine Unbilligkeit halten, Kosten, welche nach unserer Auffassung die Gemeinde zu tragen hat, drei oder vier Privatpersonen aufbürden zu wollen.

Julius & Adolph Hartmann.

Unsere Grabenstraße, welche mit ihrem ominösen Namen an Graben, Grube und Grab erinnert, würde vielleicht jetzt noch, und ehe sie ihrem Außern nach den Schwestern würdig zur Seite steht, anders zu benennen sein. Kann sie doch augenblicklich nur mittelst Stelzen passirt werden, daher ein Frankfurter in Erinnerung an seine Stelzengasse diese Bezeichnung unter beifälliger Aufnahme der Anwesenden in Vorschlag brachte.

Versteigerung.

Montag den 15. März d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen in dem Hause Abrechtstraße 5 sämtliche aus dem von meinem Vorne betriebenen **Länder-Geschäfte** noch vorhandenen Werkzeuge, wie **Leitern, Seile, Rollen, Siebe, Scheiben, 3 Farbmühlen, Rannen, Lössle, Pinsel** u., sowie noch viele Farben, wie **Blauweiß, verschiedene grün, blau, braun, gelb** u., zur öffentlichen Versteigerung.

Heinrich A. Born Wwe.

5062

Die Kaiserl. Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik von Carl Mand in Coblenz

(gegründet in 1837)

hält ihre hiesigste **Rheinstraße 16** errichtete Filiale geneigter Beachtung bestens empfohlen.

337

Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Taunusstrasse 27.

Taunusstrasse 27.

Adolph Abler's reichhaltiges Pianoforte-Magazin.

(Verkauf und Miete.)

338

Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Reichsortiertes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermieten.

385 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

383 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Stuttgarter Jalousien-Fabrik

von C. Berghold in Stuttgart.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Übernahme von Lieferungen auf Fabrikate obiger Firma, bestehend in Zug-Jalousien und Zink-Ornamenten, ferner auf eiserne Panzer-Roll-Läden, sowie Holz- und Stahl-Roll-Läden.

Muster und Preis-Courante liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Ph. Berghof,

4634 Möbel- und Tapezier-Geschäft, Mühlgasse 7.

Baueinsführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenanschläge u. jeder Art. Billigste Honorarberechnung.

8191 **Technisches Bureau von Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.**

Neue Kleiderkränze zu verkaufen Moritzstr. 24, Hth. 4601

„Mainzer Anzeiger.“

25. Jahrgang. — Auflage 8500.

Unstreitig das billigste aller Tagesblätter.

Preis vierteljährlich: per Post 1 fl. (ohne Postzuschlag). Der „Mainzer Anzeiger“, eine wahrhafte Volkszeitung, erscheint täglich mit den nötigen Beilagen, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Leitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Courtnachrichten, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Vermischtes, ein Feuilleton u. u. und hofft so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksamstes Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Auch erscheinen in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 6 kr. per Zeile berechnet. — Inserate werden von allen Inseraten-Bureaus entgegengenommen, mit Ausnahme desjenigen der Herren Haagenstein & Bogler, welche nur in dem erst seit einem Jahr bestehenden „Neuen Mainzer Anzeiger“, dessen Inseratentheil sie gepachtet haben, inseriren, sowie in Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. Dasselbe enthält feine Erzählungen, Gedichte, Preisrathsel u. u. in reicher Auswahl und wird, gesammelt, am Schlusse des Jahres einen hübschen Band bilden.

4017

Annoucen

jeglicher Art finden in dem im Rheingau (Oestrich & Eltville) erscheinenden

„Rheingauer Bürgerfreund“

(27. Jahrgang).

welcher als Amtsblatt für das Amt Eltville und Organ des königlichen Landrathsamtes zu Rüdesheim im ganzen Rheingau und weit über dessen Grenzen hinaus in allen Schichten der Gesellschaft verbreitet und gelesen ist, einen sicheren und lohnenden Erfolg.

Der Sonntagsnummer des „Rheingauer Bürgerfreund“ werden regelmäßig ein Unterhaltungsblatt „Plauderstüben“, sowie die Berliner „Provinzial-Correspondenz“ beigegeben und bietet mithin auch das Blatt in literarischer Hinsicht eine allen Ansprüchen genügende Lectüre.

4018

Abonnements-Preis 1 Mark 20 Pf.

Inserations-Preis: Die kleinste Zeile 10 Pf.

Oestrich & Eltville.

Die Expedition.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren, werden schnell und billig angefertigt bei

2325

M. Schenks, Langgasse 12.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, tränende Augen und gegen die Bistfische.

Allein acht zu haben bei

89

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Fontainen, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen u., sowie Plattenböden in geschmackvollen Mustern und Farben liefert die

370

Cementgießerei von

Malcomess & Schery.

NB. Musterkarten und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch das

Dienstmanns-Bureau von Johann Schmidt, Taunus-

straße 21.

Dieselbst sind **Krankenwagen** mit und ohne Bedienung zu

billigen Preisen zu vermieten.

4596

Auszüge werden unter Garantie angenommen von

A. Dieser, Schwalbacherstr. 37. 4925

besorgt vermittelt **Federtolle**

Th. Hess, Hahnenstraße 5. 4937

Cheap lessons.

A young english Lady will give the above in her own

language and music Apply at the office of this paper. 4178

Neue Aussprache. — Französischen Unterricht

erth. Professor Barard von Paris H. Kirchgasse 2, 2. Stod. 4263

Wasche zum Bügeln wird angenommen Westrichstraße 14

im Hinterhaus. 4989

MAINZ. Fruchthalle. MAINZ.
Circus und Theater François Loisset

Jeden Tag Abends 7 Uhr:

Grosse Vorstellung

in der höheren Reitskunst, Pferdedressur, Gymnastik, Ballet und Pantomime.

Sonntags und Freitags finden 2 Vorstellungen statt, Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 Uhr.

Mein Aufenthalt in Mainz währt nur bis zum 20. März.

442

Hochachtungsvoll **François Loisset, Director.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locales verkaufe ich meine sämtlichen Waaren von jetzt bis Ende März zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich aufmerksam auf erste Qualität.

Glacé-Damenhandschuhe (2 Knöpfe), sonst fl. 1. 45., jetzt fl. 1. 24.,

Glacé-Damenhandschuhe (3 und 4 Knöpfe), sonst fl. 2. 12., jetzt fl. 1. 45.,

Schwedische Handschuhe mit 1, 2, 3 und 4 Knöpfen in großer Auswahl äußerst billig,

Herren- und Damen-Gravatten in allen Sorten, schwarz, sowie in allen Farben.

4075

Adolph Heimerdinger, Webergasse 4.

Unser Geschäfts-Local

bleibt **Samstags** geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

336

Papeterie Léon,
Schützenhofstrasse.

Nur noch bis Samstag den
13. ds. Mts.

Papeterie Léon.

Clôture definitive de la Vente

Samedi 13 Mars courant.

MB. Toutes réclamations, ou commissions peuvent,
être adressées, à notre maison à Paris, 30 Boulevard du
Temple.

Weiß-Stickereien zu Fabrikpreisen

empfehlen eine große Auswahl, auch sind breitere
Streifen zu Volants und Kinder-
kleidchen wieder eingetroffen bei

E. & F. Spohr,

Ecke der Kirchgasse u. des Michelsbergs.

Ein- und zweithürige **Kleiderkränze**, Kommoden, polirte
und lackirte Bettstellen, Waschtische, ein neues Kanape etc. unter
Garantie billig zu verkaufen Nerostraße 16.

4164

3195

Für Confirmanden

empfiehlt **weißen Mull, Shirting, Unterröcke, Unter-**
taillen, Taschentücher etc. zu billigen Preisen

4842

Louise Reistegel, 30 Kirchgasse 30.

Für Confirmanden

empfehle **prachtoosie**

Mull's, Shirting's, Corsetten,
Stickereien etc.

zu billigsten Preisen.

H. W. Erkel,

Webergasse 4.

4568

Weisse Mulle für Kleider- und Unterröcke,

imitirte Valenciennerspitzen, im Stüd sehr billig, **imitirte Stickereien**
für Kleider- und Wäsche-Garnituren, **ächte Schweizer Stickereien**
empfiehlt billigst

2977

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Gründlichen **Unterricht** in der englischen und fran-
zösischen Sprache, sowie Anfängern in der Musik erteilt

4393

Lina Hagen, Dambachthal 8.

Neuere Tabanna-Cigarren, 14—15 Mille, sind im Ganzen,
auch in einzelnen **Ristchen** preiswürdig zu verl. Näh. Exp. 489

Militär- und Glacé-Handschuhe werden schön gewaschen
Mauergasse 5.

4944

Ia Ruhrkohlen,

sehr reich, liefert täglich per Fuhr von 20 Centner (nach
Bund über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden zu 11 fl.
34 fr. = 20 Mt. 40 Pfg. Bestellungen und Zahlungen
nimmt Herr **W. Bidel**, Langgasse 10, entgegen.
Biebrich, den 25. Februar 1875.
4081

Jon. Clouth.

Ruhr-Kohlen

I. Qualität, sehr reich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner).
12 fl. 30 fr.,
II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhr 6 Malter
(20 Centner) 11 fl. 30 fr.
franco Haus. In **Waggonladungen** entsprechend billiger.
3177 **Aug. Havemann**, Oranienstraße 11.

Ia Ruhrkohlen

verkauft von heute an per Fuhr 12 fl. 30 fr.
F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager,
Sellmundstraße 7.
353

Möbel-Verkauf Hochstätte Nr. 20.

Ein schöner **Spiegelschrank**, **Silberschrank**, **Bücherschrank**,
ebene und runde Tische, **Bettstelle**, **Prachtschiff**, Alles in **Ma-**
hagoni-Holz, **Kuchbaum-Secretäre**, **Aleiderschränke**, **Tische**,
Stühle, **Bettstellen**, **Bettwerk**, **Hand- und Reiselofer**, **Kommoden**,
Küchenschränke u. s. w. **F. Müller, Hochstätte 20.** 566

Ein **neuer Rollwagen** ist billig abzugeben bei
[D. F. 4659] **Joh. Kappeler, Schmiedemeister**,
270 **Gärnergasse 14 im Mainz.**

Zu verkaufen

ein **vollständiges Inventar** zu einer **Badstube** in **Naß.**
Mühlgasse 4. 600

Hochstätte 24 werden **Knochen**, **Lumpen**, **Papier**, alle
Sorten **Metalle**, **Eisen**, **Guß**, **Messing**, **Kupfer**, **Zinn**, **Zink**, **Wei-**
ßblech, **Krüge**, **neue Tischbeine** u. s. w. zu den höchsten Preisen
angelaufen. **Joh. Markloff.** 4549

Bettstellen, **Sprungrahmen**, **Seegrasmatrizen**, **Polster** und
Ranape's preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Hinterhaus**
Barthel. 287

Zwei **Bauplätze** auf der südlichen Seite der verlängerten
Rheinstraße, wovon der eine ein **Edelplatz**, sind zu verkaufen. **Naß.**
Dohheimerstraße 30. 4998

Ein **feuerfester Cassenschrank**, eine **gußeiserne Wandpumpe**,
eine **Schnellwaage**, ein **eiserner Gartentisch** nebst **Suhl** zu verkaufen
bei **H. Horn**, **Friedrichstraße 32.** 5084

Eine in **Mainz** in einer sehr frequenten Lage in der Nähe des
Bahnhofs gelegene **Bäckerei** mit **Conditorei** und einer sehr aus-
gezeichneten **Lebzeiten-Kundschaft** ist sofort zu vermieten. Näheres
Expedition. 442

Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit
möbliert zu vermieten. Näß. auf Anfragen unter A. 200 durch die
Expedition d. Bl. 4777

Möbel-Verkauf.

Betten in **Kuchbaum**, **Nachttische**, 1 **Waschkommode**, 2 **Aleider-**
schränke, 1 **Consol**, **Spiegel**, 1 **Tisch**, 1 **Schautelstisch**, **Vorhänge**
mit **Gallerien**, **Kouleaux**, **Teppiche**, 1 **Eisenschrank** und **Koffer** zu
verkaufen **Langgasse 49.** 4687

Einige schöne, **nussbaumene Kommoden**, **Waschkommoden**,
Brandtischen und **Nachttischen** zu verkaufen **Retzstraße 39.** 3648

Eine **Kommode** und ein **Ausziehtisch** (nussbaum und
neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 5005

Russ. Pastilla

sind wieder eingetroffen bei
5031

August Engel,
Tannusstraße 2.

Prima Eiergemüsnudeln per Pfd. 18 kr.,
Secunda Eiergemüsnudeln per Pfd. 16 kr.
3214 bei **Christian Wolff.**

Echt Nürnberger Lager-Bier

aus der **Kurz'schen Brauerei** (**J. G. Reif**) in **Nürnberg** ist in
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen stets auf Lager bei
5023 **Christian Wolff.**

Solberfleisch per Pfd. 22 kr.,

Dörrfleisch " 24 "

Rindfleisch " 20 "

empfiehlt

L. Behrens, **Langgasse 5.** 4788

Das Thee-Lager

von

Christian Wolff, **Tannusstraße 25,**

empfiehlt:

Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,

Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,

Pecco à fl. 2. 30. und fl. 4.,

Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,

Thee-Gras à 54 fr.

pr. Kettopfund
ohne Papier

Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

A. Schirmer, **Markt 10.** 365

Aechten Limburger Käse

per Pfd.

zu haben bei

P. Blum, **Mehrgasse 25.** 5130

Salzigesalat ist fortwährend zu haben **Wellrichstraße 23 im**
Hinterhaus. 5057

Erste Qualität Rindfleisch 14 kr., sowie **Salbfleisch** 14 kr.
fortwährend zu haben bei **Marx**, **Mehrgasse 29.** 3732

Seegras,

prima Qualität, empfiehlt

Gg. Knefel, Seiler,
Neugasse 13.

Chr. Hartmann & Cie.,

Tüncher und Cementarbeiter,

Römerberg 33,

empfehlen sich zur Anfertigung von **Bassins**, **Dünggruben**, **Trottoirs**,
Souterrains, sowie von **Zierereien** in **Gyps** und **Cement** und ver-
sprechen reelle und pünktliche Arbeit unter Garantie. 4931

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant einge-
richtet, für **17.000 Thlr.** Näheres **Expedition.** 1629

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der **Kaltwasserheil-**
anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der **Exped.** 4280

Herrnkleider werden **reparirt** und **hemisch ge-**
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
363

W. Hack, **Häfnergasse 10.**

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Discretion) bei
193 **Frau S. Cullmann**,
Welschmönnergasse No. 17 in Mainz.

Ganze Ausstattungen.

Spiegel und Fensterkassetten.

Mühlgasse Möbel-Lager Mühlgasse 7.
von **Philipp Berghof, Tapezierer,**
Mühlgasse 7.

empfehlen alle Arten Kasten- und Polstermöbeln, Spiegel, Fensterkassetten und Möbelfstoffe u. fertige Betten, sowie einzelne Theile, Bettfedern, Zwickel, rolhe und weiße wollene Decken. **Musterlager** in Möbelfstoffen, Gardinen und Gobelinborden. Ganze Ausstattungen, sowie alle dieses Fach berührenden Arbeiten werden rasch ausgeführt und billig berechnet. 4633

Möbelfstoffe, Zwickel, Marquisendrucke.

Zu verkaufen.

Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

Eine **Herrn-Uhr** gefunden. Näh. Rheinstraße 35, Bel-Etage. 4399

Ein **Bügelmadchen** sucht Beschäftigung. Näh. Taunusstr. 47. 5105

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, sowie bei Herrschaften im Ausziehen. Näh. Schwalbacherstr. 29, Hth. 4921

Ein **junges Mädchen** wird sogleich gesucht **Moritzstraße 44** im Hinterhaus. 3404

Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961

Eine **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wird in ein hiesiges Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter R. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3900

Ein **Hausmädchen** auf 15. März gesucht **Karlstr. 8, Part.** 4493

Ein **ordentliches, reines Mädchen** wird zum 18. März gesucht **Herrnstraße 3, 2. Stiegen hoch.** 1875

Ein **junges Mädchen** wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein **junges Mädchen** vom Lande gesucht **Friedrichstraße 32.** 4516

Ein **braves Mädchen** für Zimmer- und Hausarbeit auf gleich gesucht **Banggasse 53, 2. Tr. h., Zimmer No. 9.** 4758

Ein in Haus- und Küchenarbeit wohl erfahrenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht **Sonnenbergerstraße 63 (Actienbrauerei).** 4905

Ein **Küchenmädchen** wird gesucht. Lohn 10 fl. per Monat. C. Christmann, Restaurateur. 5044

Ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht **Schulgasse 1, 2. Tr. h.** 5045

Ein **gefehtes Dienstmädchen** gesucht **Karlstraße 8, 2. St. r.** 5042

Häusergasse 17 wird ein **flottes Dienstmädchen** gesucht. 5054

Ein **ausl. Dienstmädchen** wird gesucht **gr. Burgstr. 11, 2. Tr. h.** 5107

Den **gehörten Herrschaften** kann stets **Dienstpersonal** mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet **Dienstpersonal** jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Mühlgasse 3.** 3691

Ein **Ladenmädchen**, welches Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt, wird in ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten beliebe man sub C. M. No. 7 in der Exped. abzugeben. 4877

Gesucht zu **Ostern** ein **junges Mädchen** zu einem **zweijährigen Kinde.** **Melbungen Louisenstraße 33, Parterre.** 4840

Gesucht eine **Kammerjungfer**, welche französisch und deutsch spricht, perfekt Kleider machen und Putz machen kann, sowie ein **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit. Sprechstunden von 9—12 Uhr **Frankfurterstraße 4.** 5004

Ein **nüchternes Küchenmädchen** gesucht **Marktplatz 11.** 4947

Ein **Schreinergehilfe** gesucht **Friedrichstraße 31.** 5019

Zum 1. Mai wird ein **zuverlässiger, sorgsamer Diener** gesucht. Näheres Expedition. 5115

Gesucht ein **junger Schuhmachergehilfe.** Näh. **Michelsberg 2.** 4602

Bettfedern- & Moharverkauf.

Gesucht wird

in ein **Landhütchen** am **Rhein** zu einer **Privat-Familie** ein **lebiger, braver Bursche** zur **Besorgung** einiger **Stüde Vieh**; derselbe muß auch **geschickt** in **Feld- und Gartenarbeit** sein und **dauernde, gute Referenzen** besitzen. Näheres Expedition. 4992

Ein **guter Tagschneider** gesucht **Neugasse 2a.** 5018

Ein Kauffchilling

vom **10,000 Gulden** ist zu cediren. Näh. Exped. 1758

8—10,000 Gulden werden als **Kaufhypothek** gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1757

6—7000 Thlr. werden auf **zweite Hypothek** gegen **pünktliche Zinszahlung** zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4086

8—10,000 fl. ohne **Makler** gegen **gute Hypothek** zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 2718

Solide Kaufpreise und **Kaufhypotheken** werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 4870

Gesucht in der **Nähe** der **Bahnhöfe** gegen **Ende April** ein **großes, trockenes Parterre-Zimmer** (**Nordseite**) zum **Aufbewahren** von **Möbeln**. Adressen zu senden **Sonnenbergerstraße 21a, 2. Etage.** 2758

Zu miethen gesucht

in einem **nicht zu hoch gelegenen Landhause** die **unmöblirte** erste Etage, wenn möglich mit **Garten**. Offerten unter **B. B. 100** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5097

Von einer **ruhigen Familie** wird in der **Nähe** der **Guranlagen** eine **Wohnung** von **acht Zimmern** gesucht; auch würde dieselbe den **Kauf** einer **Villa** mit **Garten** unter **günstigen Anerbietungen** eingehen. Adressen unter **X. Y. 22** in der Exp. abzugeben. 4848

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Adelheidstraße (Ecke der **Moritz- und Adelheidstraße 13**) ist **Bel-Etage** eine **Wohnung** von **6 Zimmern** und sonstigem **Zubehör** auf den 1. April zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 11.** 1870

Adelheidstraße 4a ist eine **Parterre-Wohnung** von **3 Zimmern**, **Küche** nebst **Zubehör**, **Bel-Etage** **5 Zimmer**, **Küche** und **Zubehör**, **3. Stod** **5 Zimmer** und **Küche** nebst **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näh. im **Hinterhause** daselbst. 3098

Adelheidstraße 8 ist im **3. Stod** ein **kleines Zimmer**, **möblirt**, auf 1. Juni ein **größeres** dazu oder **einzeln**, mit oder ohne **Möbel** zu vermieten. Näheres über eine **Stiege** hoch. 4760

Adelheidstraße 25 ist die **Parterre-Wohnung** zu vermieten. Näheres bei **J. Romberger** im **Hinterhause** daselbst. 1544

Adelheidstraße 30 ist die **Bel-Etage** und **Parterre-Wohnung** auf gleich zu vermieten. Näheres **2 Treppen** hoch. 890

Adlerstraße 43 ist eine **kleine Wohnung** auf 1. April zu vermieten. 4882

Ecke der **Adolphsallee** und **Albrechtstraße** in meinem neu erbauten Hause ist die **Bel-Etage**, sowie der **2. Stod**, bestehend aus je **8 Zimmern**, einem **großen Salon**, **Küche**, **Dachkammern**, **Keller** u., und eine **Frontispiz-Wohnung** von **2 Zimmern**, **Küche**, **Dachkammer** u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Adolphstraße 1, eine Stiege** hoch. Joh. Dormann. 3411

Adolphsallee 27 ist eine **elegante Herrschafts-Wohnung** in der **Bel-Etage**, bestehend in einem **Salon** und **7 Zimmern** mit **Zubehör**, zu vermieten. 113

Möblirte Zimmer.

Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch, sind zwei sehr gut möblirte Zimmer (**Wohn- und Schlafzimmer**) zu vermieten. 4041

Albrechtstraße 3 ist eine **Dachkammer** auf 1. April zu vermieten. 4625

Adolphstraße 3a sind die **erste und zweite Etage** mit **fünf und sieben Zimmern** und allen **Bequemlichkeiten** zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 22** bei **Karl Bedel.** 1198

Adolphsallee 18 ist auf den 1. April die Bel-Etage von fünf Zimmern und 1 Salon zu verm. Näheres Parterre. 2139
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
Bahnhofstraße sind zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5053
Bahnhofstraße 8 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008
Bahnhofstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 13. 3222
Ede der Bleich- und Hellmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1186
Bleichstraße 12, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 4088
Bleichstraße 14 eine Etage rechts ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4114
Bleichstraße 23, Südseite, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1396
Bleichstraße 23, 3 St. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 4574

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5-7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. 2777
Dopheimerstraße 23a sind auf den 1. April zu vermieten: Zwei nebeneinanderliegende Dachkammern mit Keller, zu einem kleinen Logis passend, an ruhige Leute, sodann ein einzelnes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person. 4643
Elisabethenstraße 1 ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 3261

Elisabethenstraße 6 Parterre

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möblirt, vom 6. März an zu vermieten. 3849
Elisabethenstraße 10 sind zwei abgeschlossene möblirte Wohnungen, 1 und 2 Treppen hoch, Mitte April zu vermieten. Näheres Tammstraße 9, Bel-Etage rechts. 4878

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12-1 und 3-5 Uhr. 4105
Elisabethenstraße 3 ist zum 1. April die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 4468

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126
Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trodenspeicher und Regenscisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 453
Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 130
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, ist ein hübsch möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 2714
Faulbrunnenstraße 1a, Ede der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735
Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen auf April oder gleich zu vermieten. 1103
Frankenstraße 3 ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm.

Frankenstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5082
Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 28

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583
Friedrichstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer, Bel-Etage (Sonnen-seite) sofort zu vermieten. 3947
Friedrichstraße 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4595
Friedrichstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Dachkammern, zu vermieten. 3426
Friedrichstraße 37 sind im neuen Seitenbau ein Logis von 5 und zwei von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 4379
Geisbergstraße 5 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu verm. 671
Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer nach der Straße, sowie Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör nach dem Garten und eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4483
Göthestraße 3, Ede der Adolphsallee, bei Wilh. Geisfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
Helenenstraße 16 (Frontspitze) ein möbl. Zimmer zu verm. 1389
Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 2. Stock. 2981
Hellmundstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732
Hellmundstraße 1a ist die Bel-Etage, bestehend aus Edsalon und Balkon nebst 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 144
Hellmundstraße 27b ist ein Logis von 4 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 2767
Hermannstraße 7 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarden und Keller zu vermieten; daselbst ist eine einzelne Mansarde abzugeben. Näh. eine Etage hoch rechts. 4411
Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
Hirschgraben 1 ist der 2. Stock auf 1. April zu verm. 4319
Ede der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B. Aug. Kraus. 2855
Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2363
Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und am 15. Februar zu beziehen. Das Nähere bei Herrn Carl Roth, Steinhauermeister, Rheinstraße. 887
Fortgesetzte Karlstraße 26
ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Rado, Karlstraße 28. 1154
Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Rado das. 1434
Karlstraße 30 sind 2 Herrschafts-Wohnungen, jede aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör bestehend, die Bel-Etage auf 1. April und der dritte Stock sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kahler im Mittelbau daselbst. 1454
Karlstraße 34 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 157
Kirchgasse 5 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu verm. 2290
Kungasse 12, 1. St., ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5084

Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725

Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stod auf 1. April c. oder später zu vermieten. 4594

Langgasse 38 ist im Hinterhause eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn A. Hagler. 4599

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stod, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Lehrstraße 2 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670

Louisenplatz 3, 2 Stiegen hoch, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3683

Louisenstraße 12 ist die Vel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092

Louisenstraße 35 ist ein großes möbliertes Zimmer mit 2 Betten an Herren billig zu vermieten. 4541

Mauergasse 9 ist die Vel-Etage auf 1. April zu verm. 4398

Mauergasse 2 ist im 3. Stod ein Zimmer zu vermieten. 4283

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4929

Michelsberg 4 ist ein kleiner Laden auf gleich zu vermieten. Näheres bei Herrn F. H. Heim. 3866

Michelsberg 14 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 4942

Michelsberg 14 ist eine Mansarde zu vermieten. 4942

Michelsberg 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden bei F. Matt und bei H. Gärten. 4716

Moritzstraße 3 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 273

Moritzstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1439

Moritzstraße 11 ist die Vel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4628

Moritzstraße 20 ist der 3. Stod, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1373

Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stod mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3326

Moritzstraße 46 ist die Vel-Etage, sowie ein Logis im Hinterhaus sofort zu vermieten. 4980

Müllerstraße 6 ist die elegant möblierte Vel-Etage zu vermieten. 4513

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4561

Nerostraße 9 ist eine möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 4731

Nerostraße 11a sind zwei Wohnungen von fünf Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3193

Nerostraße 13 ist der mittlere Stod, bestehend in vier Zimmern, Küche u., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692

Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691

Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4364

Nikolastraße 10 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179

Oranienstraße 19 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 1126

Oranienstraße 19 ist die Vel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen Nachm. von 2—4 Uhr. Näheres Webergasse 11. 503

Oranienstraße 25 ist die Vel-Etage mit Balkon, sowie im Hinterhause mehrere abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3591

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder April zu vermieten. 4856

Platterstraße 16b ist ein Dachlogis zu vermieten. 4999

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stod, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653

Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parierre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 19 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 3439

Rheinstraße 28, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auch später zu vermieten. Näheres gleicher Erde. 2864

Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675

Verl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stod zu verm. 188

Rheinstraße 48 ist die Vel-Etage auf 1. April zu verm. 1147

Rheinstraße 49 ist die Vel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parierre-Zimmer dazu gegeben werden. 190

Rheinstraße 51 ist die Vel-Etage und das Parierre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 985

Röderstraße 4 ist ein Logis im 2. Stod, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, und ein kleines Logis im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4943

Röderstraße 15 ist ein Logis mit oder ohne Stall zu verm. 4674

Röderstraße 16 Parierre-Zimmer und eine Mansarde gleich, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3874

Röderberg 3 sind 2 ineinandergehende Stuben mit Zubehör so gleich an stille Leute zu vermieten. 4321

Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 2594

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4322

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer u. zu vermieten. 3652

Schwalbacherstraße 1 sind im Hinterhause zwei Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. 1085

Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716

Schwalbacherstraße 39 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 5028

Sonnenbergerstraße 37

ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698

Sonnenbergerstrasse 39

ist die elegant möblierte Vel-Etage, enthaltend Salon und 6 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3861

Stiftstraße 5c, neben dem Gdhaus Müllerstraße 2, 2 Treppen hoch, sind 2 große möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4405

Stiftstraße 5c, Ecke der Müllerstraße, Sommerseite, ist eine abgeschlossene möblierte Wohnung (Vel-Etage) von 3 großen Zimmern nebst Küche auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. 4954

Stiftstrasse 8

ist Vel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, auf den 1. April zu vermieten. Auch kann auf Verlangen noch ein sehr schönes Zimmer in der Frontspitze dazu gegeben werden. 3446

Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992

Stiftstraße 13 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785

Tannusstraße 9

ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 2078

Stiftstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753
 Taunusstraße 20 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Ein-
 gusehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stod ein freundlich möbllirtes Zimmer zu vermieten. 4288
 Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4912
 Walramstraße 17 ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 2496
 Walramstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 1854
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stod, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
 Walramstraße 31 ist ein Logis mit schöner Aussicht in Gärten und auf die Emserstraße, enthaltend 2—3 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4610
 Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4701
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 4286
 Walramstraße 35b ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, ein desgleichen von 2 Zimmern und Küche, sowie ein Logis mit Werkstätte im Seitenbau zu vermieten. 3050
 Webergasse 1 im „Ritter“ ist im Querbau eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 3 Mansarden nebst Holzstall und Keller, vom 1. April ab zu vermieten. 88
 Webergasse 11 ist im 3. Stod ein Logis zu verm. 218
 Webergasse 13 ist der 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Gehmann Strauß, Webergasse 3. 1989
 Webergasse 44 ist der dritte Stod ganz oder getheilt zu verm. Webergasse 44 sind 2 möbllirte Zimmer zu vermieten. 2178
 Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322
 Wellrigstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4899
 Wellrigstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 4825
 Wellrigstraße 17a ist eine für sich ganz abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4429
 Wellrigstraße 42 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 3857
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelsstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227
 Ein schön möbllirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Mauritiustplatz 7, 2 Stiegen hoch. 226

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235
 In meinem neu erbauten Hause in der Wörlstraße neben Herrn Steinhauermeister Fischer sind 3 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardenwohnung auf gleich zu vermieten. Philipp Hasler. 239

In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelsstraße rechts sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu vermieten: Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten Stod, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stod befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnungen gegeben werden. Näheres bei W. Rodet, Maurermeister, Helenestraße 8. 1316
 Zwei ineinandergehende, gut möbllirte Zimmer mit 2 Betten sind zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236

Zu vermieten

neu und elegant möbllirte Familienwohnungen mit oder ohne Belöstigung in der Sonnenbergstraße nahe am Curiaal. Näheres Sonnenbergstraße 39a. 242
 In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller u., mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. daselbst. 2188
 In dem neu erbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtsstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann ein ganzer Stod mit 8 Piecen abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelsstraße 25a bei Philipp Aug. Krauß. 3005
 In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspitzwohnung auf 1. April zu vermieten. A. Brandtscheld. 3049
 Zum kommenden Mai sind Rödterstraße (Alte Seite) zwei abgeschlossene schöne Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit großem Ballon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, die andere im 2. Stod von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, an ruhige Familien zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 11, Parterre, zwischen 2 und 3 Uhr. 3481
 Zwei Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, sind vom 1. März an zu vermieten. Näh. Helenestraße 2a im Laden. 3340
 In dem neu erbauten Hause Nicolaistraße 12 sind auf 1. April die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon und 5 Zimmern à Stod nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst im 3. Stod. 3618
 Ein unmobllirtes Zimmer zu vermieten: Helenestraße 18. 3984
 Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stod auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 22a. 4186
 In einer der schönsten Straßen Wiesbadens ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, für den Preis von 250 fl. auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 4597
 In dem Hause Mauritiustplatz 1 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern (neu tapeziert) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Local, für ein Magazin geeignet, sofort zu vermieten. 5116

Wegen Abreise ist die möbllirte Bel-Etage Elisabethenstraße No. 15 zu vermieten. Näheres daselbst. 4167

Eine große Mansarde mit Wasserleitung ist an ein stilles Frauenzimmer zu vermieten Dohheimerstraße 8. 4940
Bier elegant möbllirte Zimmer mit Ballon, Küche und Zubehör sind abgegeben Friedrichstraße 5b. 3562
Sonnenberg. In dem neu erbauten Hause Nr. 170 unterhalb Sonnenberg ist der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sowie eine kleinere Wohnung sofort zu vermieten. 2304

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.

G. D. Schmidt. 251

Laden. Der von Herrn Fr. Bornträger (Ede der Lang- und Webergasse) bewohnte Laden nebst Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller & Ged. 293

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Webergasse 15. 259

Läden zu vermieten.

Die in unserem Hause (Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermieten.

Gebrüder Süß. 449

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006
Goldgasse 21 (Minderhöhle) ist auf den 1. April ein Laden mit Ladenstube, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern Küche, 2 Mansarden, Holzstall zu vermieten. Näheres bei Menche in der Wirtshaus. 1015

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Nichelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 3576

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum zum 1. April zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stod. 3847

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis im zweiten Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Theodor Kumpf. 4246

Häfnergasse 4 ist ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 4482

Quersstraße 1 ist ein großer schöner Laden mit Logis und eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 4704

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Sualgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Hotelgasse Karlsruher 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelhaus. 264

Stall für 2-3 Pferde und Remise zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4867

Stallung für 1 auch 2 Pferde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 50. 388

Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 2. Stod, kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 4950

Die beiden Gertruden.

Von M. Kiefer.

(Fortsetzung.)

„So weit ich kann, will ich Ihnen mit Freuden helfen,“ sagte freundlich der Pastor; „aber ich muß erst klarer sehen, wie weit Sie eine Ursache haben zur Klage. Ich will mich nicht in Ihr Vertrauen drängen; aber wenn ich mehr von Ihrer Vergangenheit wüßte, könnte ich besser urtheilen, in wie weit Sie Unrecht haben. — Denn im Unrecht sind Sie mehr oder weniger durchaus!“ setzte er lächelnd hinzu, indem er ihr mit dem Finger drohte.

„D ich will Ihnen alles sagen, was ich von mir weiß!“ antwortete sie; „denn es gibt nichts in meinem Leben, was ich verbergen müßte oder wollte. Schelten Sie mich dann immerhin. So wie Sie es thun, kann ich's vertragen. Daß ich mich aber gleich bessern und Ihren Rath auch dann annehmen würde, wenn er mir sehr mißfiel, kann ich Ihnen nicht im Voraus versprechen.“

„Dies hätte ich wohl von selbst gewußt,“ antwortete er; „aber daß Sie es ehrlich gleich sagen, freut mich. Es ist noch eine halbe Stunde bis zu meiner Pfarre, — da haben wir ungestörte Zeit. Lassen Sie also hören?“

„Ich habe meine Mutter in den ersten Jahren meines Lebens verloren,“ begann Gertrud, „und dies allein ist wohl schon eine Erklärung, warum es so viel an mir zu tadeln gibt. Mein Vater, der mich als sein einziges, mütterliches Kind mit doppelter Zärtlichkeit liebte, war wohl zu nachsichtig oder sah meine Fehler gar nicht; denn ich that ihm Alles zu Liebe, was ich ihm nur an den Augen absehen konnte. Wie sollte ich auch nicht! Er war ja der Beste, der edelste Mann unter der Sonne. Wäre ich nicht seine Tochter, sondern sein Sohn, gewiß ich hätte ihm Ehre gemacht; denn ich hatte ja in ihm das beste Beispiel von allem, was männlich und stark und edel ist. Aber ich bin nur ein Mädchen und dazu bin ich nicht zäh und nüchtern genug.“

Meine Pflege und Aufsicht übernahm, als meine Mutter starb, eine ältere Französin aus der Schweiz, die schon Erzieherin meiner Mutter gewesen war. Sie gab mir sehr guten Unterricht in ihrer Sprache. Ich ließ mir das gefallen, weil sie Napoleon, der damals Europa knechtete, als Schweizerin ebenso haßte wie wir Deutsche. Aber der glühende Patriotismus, den ich von meinem Vater geerbt, trieb mich, den mangelhaften deutschen Unterricht, welchen mir der Schullehrer des Dorfes gab, mit doppeltem Eifer zu benutzen, um doch in der eigenen Sprache nicht schlechter bestellt zu sein, als in der unserer Feinde. Was ich in meines Vaters Bibliothek an Büchern fand, suchte ich auch zu benutzen, und obgleich ich nie einen systematischen Unterricht empfangen habe, bin ich, wie mir's scheint, wenigstens nicht unwissender, als die meisten Mädchen und Frauen unsers Standes. Von den schönen Künsten lernte ich zwar nichts; aber ich sang mit heller Stimme nach, was ich nur an Melodien hörte. Uebrigens saß ich nie lange still; — denn so oft mein Vater mich rief, ließ ich Alles im Stich und folgte ihm durch die Felder und Wälder, zu Fuß, zu Wagen oder zu Pferde, und lernte von ihm mit der Nüchternheit, die Pferde lenken und den Kahn führen. — Dabei war ich am glücklichsten. — Meines Vaters ernste Stirn wurde heiter, wenn ich bei ihm war. Er nannte mich oft seinen Sonnenstrahl, seine Lerche, sein flüchtiges Reh. — Da er auf seinem Gute Güntheroda in Thüringen völlig zurückgezogen lebte, so hatte ich keinen Umgang mit Kindern unsers Standes; aber eine liebe Freundin war mir meine Milchschwester, die Tochter des Schmiedes im Dorfe. Sie trug meinen Namen und war mir auch sonst merkwürdig ähnlich, so daß man uns wohl hätte für wirkliche Schwestern halten können. Da ich mich schwer von ihr trennte, so theilte sie alles, was ich von Unterricht empfing, und waren die Stunden vorüber und brauchte mein Vater mich nicht, dann ging ich mit Gertrud in ihrer Eltern Haus und half ihr arbeiten. Da zog ich wohl zum Scherz auch ihre Kleider an und ging mit ihr hinaus auf's Feld, um Heu zu machen, Getreidegarben zu binden oder Gras zu schneiden, das ich in großen Bündeln auf dem Kopfe nach Hause trug. Wie jubelte ich einmal vor Vergnügen, als Gertruds Vater selbst mich für seine Tochter hielt! — O diese schöne Zeit der Freiheit! Meine Heimath scheint mir in der Erinnerung ein Paradies, und doch kannte ich damals auch den tiefen Ernst des Lebens und fühlte so lebhaft, wie ein Kinderherz es nur vermag, den Kummer um des Vaterlandes Unglück und Schmach. — War es, daß mein Vater zu mir wie im Selbstgespräch redete, ohne daran zu denken, ob ich ihn verstehen könnte, jedenfalls sprach er mit mir, so lange ich zurückdenken kann, von dem, was sein Herz am tiefsten bewegte, und ich lauschte seinen Worten so aufmerksam, daß ich wirklich früher verstand, um was es sich handelte, als man sonst es Kindern zutraut. Ich war kaum acht Jahre alt, als mein Vater in preussische Dienste trat, um den Krieg gegen Napoleon mitzumachen. Länger als ein Jahr war er abwesend. Inzwischen hatte ich die Feinde des Landes in unser Schloß ziehen und sich als die Herren desselben betragen sehen.“

(Fortsetzung folgt.)